

SG Bad Lausick II/ Hainichen - SV Germania Auligk 7:2 (2:1)

Torregen bei Wasserschlacht

Am Sonntag empfing die SG Bad Lausick II/ Hainichen mit Germania Auligk einen Neuling in der Kurstadt. Nach der 0:2 Pleite in der Vorwoche beim FSV Kitzscher war das Team von Ronny Hellriegel gewillt den nächsten Dreier einzufahren.

Bei zu Beginn leichten Regen dauerte es rund 10 Minuten bis die SG seine Formation gefunden hatte. Kurz darauf, in der elften Minute gelang es Robin Peter auch schon das 1:0 zu markieren. Nach einem Freistoß setzt Max Brüggmann Stefan Fliegner in Szene und dieser flankte Punktgenau auf den Kopf von Peter zur 1:0 Führung.

Drei Minuten später war es wieder Fliegner der von der rechten Seite eine flache scharfe Flanke zu Hans Lipfert brachte und dieser auf 2:0 erhöhte.

Die Gäste waren nun vom frühen Doppelschlag angestachelt und fanden prompt eine Antwort. Martin Gröbel tankte sich in der 17. Minute durch drei SG Verteidiger hindurch und kam mit etwas Glück zum Abschluss um den 2:1 Anschlusstreffer zu erzielen.

Bis zum Seitenwechsel hatten die Hausherren durch Lipfert, R. Peter, J. Peter und Fliegner weitere Chancen die Führung auszubauen, doch keiner der besagten brachte den Ball im Gehäuse der Gäste unter.

Während der Halbzeitpause wurde aus dem anfänglichen leichten Regen, ein Starkregen der bis zum Abpfiff anhalten sollte. Im Verlauf der zweiten Hälfte bildeten sich immer mehr Pfützen und machten es beiden Teams immer schwerer den Ball laufen zu lassen.

Dennoch kamen die Platzbesitzer mit dieser Situation besser zurecht und drängten früh auf das dritte Tor. Nachdem ein Auligk Verteidiger einen Kopfball von Robin Peter nur mit der Hand stoppen konnte, entschied Schiedsrichter Heiko Wetzig folgerichtig auf Elfmeter. SG Kapitän Marcel Queißer blieb cool und verwandelte sicher zum 3:1.

Zwei Minuten später dann ein Solo Lauf von Stefan Fliegner der, unter großer Mithilfe des Auligker Torwarts, mit dem Tor zum 4:1 endete.

Jeremy Dust wurde in der 65. Minute sehenswert durch Stephan Heinrich, mit einem Hacken-Zuspiel durch die Beine des Auligker Verteidiger, in Szene gesetzt und so konnte Dust auf 5:1 erhöhen.

Die Gäste kamen kaum noch vor das Tor von Ralf Kochan, doch nach einem Freistoß lies Toni Gröbel den Ball über den Kopf rutschen und erzielte so das 5:2 (66.).

Nach einer Flanke von Stephan Heinrich erzielte Robin Peter auf der Gegenseite per Kopf das 6:2 in der 70. Minute, ehe Marcel Queißer mit einem Hammer aus 16 Metern den 7:2 Endstand markieren konnte (72.).

Die letzten Minuten gingen beide Teams auf dem nun kaum noch zu bespielenden Rasen sehr ruhig an damit sich keiner der Akteure verletzt. Dennoch gewinnt das Heimteam völlig verdient, da es über weite Strecken des Spiels nach hinten nichts anbrennen lies und vor dem Tor diesmal effektiv zu Werke ging.

tcrgr